



Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Osnabrück

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

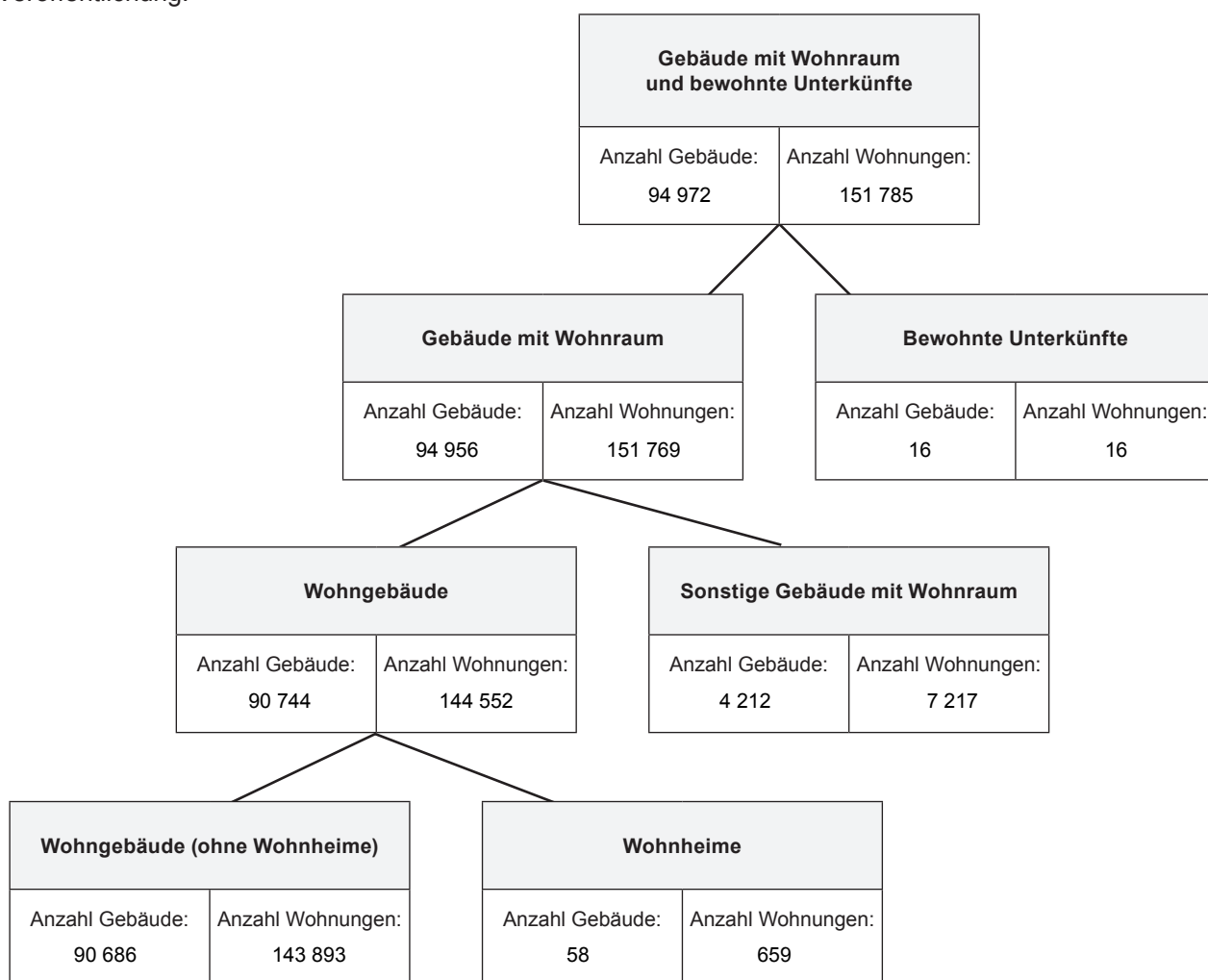
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	94 956	151 769	90 744	144 552
Baujahr				
Vor 1919	9 351	14 281	7 940	12 220
1919 - 1948	7 917	12 359	7 291	11 364
1949 - 1978	36 762	62 799	35 533	60 605
1979 - 1986	9 575	15 304	9 309	14 753
1987 - 1990	3 807	5 882	3 667	5 576
1991 - 1995	7 509	14 164	7 332	13 768
1996 - 2000	9 576	14 153	9 367	13 722
2001 - 2004	5 504	6 589	5 427	6 439
2005 - 2008	3 771	4 731	3 718	4 638
2009 und später	1 184	1 498	1 160	1 458
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	74 506	119 414	72 711	116 079
mit 1 Wohnung	47 607	47 607	46 699	46 699
mit 2 Wohnungen	19 442	38 532	18 951	37 664
mit 3 und mehr Wohnungen	7 457	33 275	7 061	31 716
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 887	14 337	9 738	14 049
mit 1 Wohnung	7 395	7 395	7 331	7 331
mit 2 Wohnungen	1 784	3 541	1 738	3 452
mit 3 und mehr Wohnungen	708	3 401	669	3 266
Gereihtes Haus Insgesamt	5 788	10 251	5 588	9 757
mit 1 Wohnung	4 347	4 347	4 294	4 294
mit 2 Wohnungen	554	1 084	500	987
mit 3 und mehr Wohnungen	887	4 820	794	4 476
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4 775	7 758	2 707	4 658
mit 1 Wohnung	3 173	3 173	1 782	1 782
mit 2 Wohnungen	1 115	2 151	651	1 265
mit 3 und mehr Wohnungen	487	2 434	274	1 611
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	62 522	62 522	60 106	60 106
2 Wohnungen	22 895	45 308	21 840	43 368
3 - 6 Wohnungen	8 392	32 255	7 721	30 011
7 - 12 Wohnungen	970	8 038	906	7 638
13 und mehr Wohnungen	177	3 637	171	3 420
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 099	23 456	6 732	22 285
Privatperson/-en	85 982	123 149	82 604	117 808
Wohnungsgenossenschaft	340	1 035	337	1 029
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	354	904	212	701
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	318	1 481	306	1 442
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	483	886	298	594
Bund oder Land	29	(33)	20	24
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	351	816	235	660

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 383	3 656	2 310	3 530
Etagenheizung	4 422	10 691	4 190	10 217
Blockheizung	732	1 280	674	1 095
Zentralheizung	83 770	130 748	80 209	124 694
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 325	5 017	3 077	4 682
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	324	368	284	325

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	94 956	17 513	23 090	25 369	28 984
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	94 956	17 513	23 090	25 369	28 984
Wohngebäude	90 744	15 459	22 253	24 634	28 398
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	90 686	15 447	22 241	24 628	28 370
Wohnheime	58	12	12	6	28
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4 212	2 054	837	735	586
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	74 506	13 545	18 801	20 693	21 467
mit 1 Wohnung	47 607	8 317	10 074	12 732	16 484
mit 2 Wohnungen	19 442	3 822	6 852	5 700	3 068
mit 3 und mehr Wohnungen	7 457	1 406	1 875	2 261	1 915
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 887	1 078	1 637	1 615	5 557
mit 1 Wohnung	7 395	697	930	1 147	4 621
mit 2 Wohnungen	1 784	304	504	284	692
mit 3 und mehr Wohnungen	708	(77)	203	184	244
Gereihtes Haus Insgesamt	5 788	411	1 796	2 348	1 233
mit 1 Wohnung	4 347	(234)	1 342	1 842	929
mit 2 Wohnungen	554	(79)	(186)	192	97
mit 3 und mehr Wohnungen	887	(98)	268	314	207
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4 775	2 479	856	713	727
mit 1 Wohnung	3 173	1 706	557	434	476
mit 2 Wohnungen	1 115	582	214	181	(138)
mit 3 und mehr Wohnungen	487	191	85	(98)	(113)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	62 522	10 954	12 903	16 155	22 510
2 Wohnungen	22 895	4 787	7 756	6 357	3 995
3 - 6 Wohnungen	8 392	1 672	2 251	2 448	2 021
7 - 12 Wohnungen	970	(88)	(153)	(338)	391
13 und mehr Wohnungen	177	12	(27)	71	67
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 099	1 192	1 956	2 155	1 796
Privatperson/-en	85 982	16 064	20 456	22 621	26 841
Wohnungsgenossenschaft	340	-	(184)	(147)	(9)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	354	(61)	(167)	58	68
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	318	24	68	112	(114)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	483	83	131	(161)	108
Bund oder Land	29	(16)	7	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	351	(73)	121	112	45

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 383	(247)	331	373	1 432
Etagenheizung	4 422	842	808	882	1 890
Blockheizung	732	106	203	148	275
Zentralheizung	83 770	14 820	20 977	23 028	24 945
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 325	1 318	710	899	398
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	324	180	61	39	(44)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	94 956	754 298	2 218 092	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	9 351	54 756	253 155	2 655 042
1919 - 1948	7 917	66 702	203 850	2 307 543
1949 - 1978	36 762	302 256	920 337	7 188 157
1979 - 1986	9 575	81 091	214 769	1 828 250
1987 - 1990	3 807	31 565	80 500	736 588
1991 - 1995	7 509	59 374	149 172	1 153 484
1996 - 2000	9 576	77 134	196 092	1 434 704
2001 - 2004	5 504	41 015	104 661	790 074
2005 - 2008	3 771	28 569	69 532	594 658
2009 und später	1 184	11 836	26 024	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	94 956	754 298	2 218 092	18 922 618
Wohngebäude	90 744	725 856	2 143 460	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	90 686	725 132	2 141 405	18 239 634
Wohnheime	58	724	2 055	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4 212	28 442	74 632	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	74 506	573 394	1 585 905	11 670 098
mit 1 Wohnung	47 607	453 643	1 184 370	7 865 099
mit 2 Wohnungen	19 442	80 266	265 230	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7 457	39 485	136 305	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 887	83 110	248 642	2 767 712
mit 1 Wohnung	7 395	64 410	183 305	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 784	12 101	37 206	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	708	6 599	28 131	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	5 788	68 396	301 867	3 714 711
mit 1 Wohnung	4 347	47 279	198 895	2 093 366
mit 2 Wohnungen	554	5 387	19 858	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	887	15 730	83 114	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4 775	29 398	81 678	770 097
mit 1 Wohnung	3 173	20 350	51 793	419 909
mit 2 Wohnungen	1 115	4 970	14 866	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	487	4 078	15 019	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	62 522	585 682	1 618 363	12 339 643
2 Wohnungen	22 895	102 724	337 160	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	8 392	54 316	194 772	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	970	9 811	57 032	882 631
13 und mehr Wohnungen	177	1 765	10 765	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 099	43 562	150 271	1 767 017
Privatperson/-en	85 982	683 755	1 972 185	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	340	4 908	19 607	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	354	5 868	25 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	318	8 527	24 521	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	483	3 730	14 669	131 832
Bund oder Land	29	1 113	3 721	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	351	2 835	8 039	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 383	14 847	87 529	1 020 473
Etagenheizung	4 422	49 334	146 310	1 218 091
Blockheizung	732	4 476	19 262	186 429
Zentralheizung	83 770	661 932	1 867 905	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 325	21 486	89 868	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	324	2 223	7 218	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	9,8	7,3	11,4	14,0
1919 - 1948	8,3	8,8	9,2	12,2
1949 - 1978	38,7	40,1	41,5	38,0
1979 - 1986	10,1	10,8	9,7	9,7
1987 - 1990	4,0	4,2	3,6	3,9
1991 - 1995	7,9	7,9	6,7	6,1
1996 - 2000	10,1	10,2	8,8	7,6
2001 - 2004	5,8	5,4	4,7	4,2
2005 - 2008	4,0	3,8	3,1	3,1
2009 und später	1,2	1,6	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,6	96,2	96,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,5	96,1	96,5	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,4	3,8	3,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	78,5	76,0	71,5	61,7
mit 1 Wohnung	50,1	60,1	53,4	41,6
mit 2 Wohnungen	20,5	10,6	12,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,9	5,2	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,4	11,0	11,2	14,6
mit 1 Wohnung	7,8	8,5	8,3	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	1,6	1,7	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,9	1,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,1	9,1	13,6	19,6
mit 1 Wohnung	4,6	6,3	9,0	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	0,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	2,1	3,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,0	3,9	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	3,3	2,7	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	1,2	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,5	0,7	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	65,8	77,6	73,0	65,2
2 Wohnungen	24,1	13,6	15,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,8	7,2	8,8	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,0	1,3	2,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,5	5,8	6,8	9,3
Privatperson/-en	90,5	90,6	88,9	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,4	0,7	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	1,1	1,1	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2,5	2,0	3,9	5,4
Etagenheizung	4,7	6,5	6,6	6,4
Blockheizung	0,8	0,6	0,9	1,0
Zentralheizung	88,2	87,8	84,2	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,5	2,8	4,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,3	0,3	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	151 769	144 552	143 893	659	7 217
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	84 604	81 876	81 782	94	2 728
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61 956	57 886	57 337	549	4 070
Ferien- und Freizeitwohnung	525	487	487	-	38
Leer stehend	4 675	4 294	4 278	16	381
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2 410	2 199	2 149	50	211
40 - 59	10 933	10 196	9 952	244	737
60 - 79	23 249	22 003	21 871	132	1 246
80 - 99	28 099	26 716	26 564	152	1 383
100 - 119	24 550	23 491	23 447	44	1 059
120 - 139	24 372	23 553	23 544	9	819
140 - 159	16 092	15 459	15 452	7	633
160 - 179	8 078	7 824	7 812	12	254
180 - 199	5 195	4 974	4 968	6	221
200 und mehr	8 782	8 128	8 125	3	654
Zahl der Räume					
1 Raum	1 439	1 295	1 261	34	144
2 Räume	5 617	5 082	4 943	(139)	535
3 Räume	19 037	17 789	17 554	235	1 248
4 Räume	33 013	31 403	31 304	99	1 610
5 Räume	33 848	32 425	32 298	127	1 423
6 Räume	23 502	22 682	22 672	10	820
7 und mehr Räume	35 304	33 867	33 852	15	1 437
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	150 800	143 675	143 035	640	7 125
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	313	(273)	(257)	16	40
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	307	285	285	-	(22)
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	340	310	307	3	30

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	151 769	1 129 322	3 817 953	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	84 604	622 448	1 933 274	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61 956	457 120	1 699 228	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	525	20 941	44 461	224 529
Leer stehend	4 675	28 764	139 663	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2 410	32 676	135 701	2 177 061
40 - 59	10 933	119 936	493 010	7 288 734
60 - 79	23 249	188 035	778 496	9 663 142
80 - 99	28 099	183 065	636 419	6 987 435
100 - 119	24 550	173 064	535 634	4 913 194
120 - 139	24 372	172 569	510 816	4 211 779
140 - 159	16 092	111 264	315 581	2 394 089
160 - 179	8 078	56 769	154 922	1 117 240
180 - 199	5 195	36 118	97 019	686 793
200 und mehr	8 782	55 777	159 028	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	1 439	17 644	87 807	1 306 117
2 Räume	5 617	52 941	204 749	3 735 658
3 Räume	19 037	158 253	626 353	8 890 843
4 Räume	33 013	232 531	932 923	10 410 969
5 Räume	33 848	224 647	750 038	6 855 418
6 Räume	23 502	176 548	520 410	4 406 792
7 und mehr Räume	35 304	266 709	694 346	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	150 800	1 119 666	3 780 025	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	313	3 146	14 380	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	307	1 838	7 221	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	340	4 623	15 000	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,7	55,1	50,7	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40,8	40,5	44,5	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	1,9	1,2	0,6
Leer stehend	3,1	2,5	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1,6	2,9	3,6	5,4
40 - 59	7,2	10,6	12,9	18,0
60 - 79	15,3	16,7	20,4	23,8
80 - 99	18,5	16,2	16,7	17,2
100 - 119	16,2	15,3	14,0	12,1
120 - 139	16,1	15,3	13,4	10,4
140 - 159	10,6	9,9	8,3	5,9
160 - 179	5,3	5,0	4,1	2,8
180 - 199	3,4	3,2	2,5	1,7
200 und mehr	5,8	4,9	4,2	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,9	1,6	2,3	3,2
2 Räume	3,7	4,7	5,4	9,2
3 Räume	12,5	14,0	16,4	21,9
4 Räume	21,8	20,6	24,4	25,7
5 Räume	22,3	19,9	19,7	16,9
6 Räume	15,5	15,6	13,6	10,9
7 und mehr Räume	23,3	23,6	18,2	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,1	99,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,3	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,4	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Ammerland	64,4	-	1,3
Landkreis Aurich	69,3	-	1,3
Landkreis Cloppenburg	67,2	-	1,3
Delmenhorst, Stadt	50,4	92,1	1,8
Emden, Stadt	51,2	90,5	1,6
Landkreis Emsland	69,9	-	1,3
Landkreis Friesland	63,2	-	1,3
Landkreis Grafschaft Bentheim	70,3	117,2	1,3
Landkreis Leer	67,4	-	1,3
Landkreis Oldenburg	64,7	-	1,3
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	41,0	90,4	2,0
Landkreis Osnabrück	58,8	-	1,6
Osnabrück, Stadt	34,5	-	2,6
Landkreis Vechta	64,5	128,4	1,3
Landkreis Wesermarsch	59,3	101,7	1,5
Wilhelmshaven, Stadt	31,1	82,3	2,6
Landkreis Wittmund	66,9	102,3	1,4
Statistische Region Weser-Ems	59,0	108,5	1,5
Niedersachsen	54,4	102,0	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Ammerland	63,2	1,8	34,9
Landkreis Aurich	67,5	2,6	30,0
Landkreis Cloppenburg	66,1	1,6	32,3
Delmenhorst, Stadt	48,6	3,7	47,7
Emden, Stadt	49,7	2,9	47,4
Landkreis Emsland	68,8	1,6	29,6
Landkreis Friesland	61,5	2,8	35,8
Landkreis Grafschaft Bentheim	69,1	1,7	29,2
Landkreis Leer	65,9	2,3	31,8
Landkreis Oldenburg	63,4	2,0	34,6
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	40,4	1,5	58,1
Landkreis Osnabrück	57,0	3,0	40,0
Osnabrück, Stadt	33,5	2,9	63,5
Landkreis Vechta	63,7	1,3	35,0
Landkreis Wesermarsch	57,1	3,7	39,2
Wilhelmshaven, Stadt	29,3	5,7	64,9
Landkreis Wittmund	64,9	3,0	32,1
Statistische Region Weser-Ems	57,5	2,5	40,0
Niedersachsen	52,4	3,6	44,0
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	141 785	39 961	40 232	47 567	11 110	2 915
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	82 527	14 897	25 421	35 338	5 537	1 334
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59 130	24 984	14 784	12 220	5 567	1 575
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	1 945	1 648	(149)	(66)	43	(39)
40 - 59	9 486	7 291	1 221	352	355	(267)
60 - 79	20 932	10 593	5 368	2 440	1 901	630
80 - 99	25 936	8 042	8 776	5 984	2 483	651
100 - 119	23 090	4 943	7 955	7 882	1 883	427
120 - 139	23 394	3 513	7 331	10 374	1 785	391
140 - 159	15 624	1 810	4 360	8 141	1 090	223
160 - 179	7 868	801	1 922	4 496	527	(122)
180 - 199	5 019	475	1 243	2 874	371	(56)
200 und mehr	8 485	845	1 907	4 955	669	109
Zahl der Räume						
1 Raum	1 139	1 004	69	(18)	24	24
2 Räume	4 849	3 713	593	260	(157)	126
3 Räume	17 047	10 317	3 878	1 379	1 027	446
4 Räume	30 235	10 815	10 007	5 844	2 766	803
5 Räume	31 767	6 853	10 556	11 048	2 661	649
6 Räume	22 513	3 430	6 734	10 273	1 729	347
7 und mehr Räume	34 229	3 829	8 395	18 742	2 743	520

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	141 785	39 961	46 423	23 251	20 618	7 656	3 876
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	82 527	14 897	27 862	15 307	15 488	5 963	3 010
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59 130	24 984	18 528	7 935	5 127	1 693	863
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	1 945	1 648	(219)	(44)	12	15	7
40 - 59	9 486	7 291	1 684	(293)	(145)	(49)	24
60 - 79	20 932	10 593	7 022	2 029	896	262	(130)
80 - 99	25 936	8 042	10 369	4 089	2 466	664	306
100 - 119	23 090	4 943	8 868	4 402	3 405	1 028	444
120 - 139	23 394	3 513	8 084	4 926	4 730	1 507	634
140 - 159	15 624	1 810	4 747	3 285	3 671	1 468	643
160 - 179	7 868	801	2 075	1 653	2 050	863	426
180 - 199	5 019	475	1 344	990	1 292	607	311
200 und mehr	8 485	845	2 011	1 540	1 948	1 193	948
Zahl der Räume							
1 Raum	1 139	1 004	(111)	(15)	9	-	-
2 Räume	4 849	3 713	780	(186)	(77)	(44)	49
3 Räume	17 047	10 317	4 820	1 170	484	162	(94)
4 Räume	30 235	10 815	12 045	4 348	2 173	576	278
5 Räume	31 767	6 853	11 956	6 065	5 101	1 237	555
6 Räume	22 513	3 430	7 483	4 631	4 777	1 604	588
7 und mehr Räume	34 229	3 829	9 228	6 836	7 994	4 033	2 309

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	141 785	29 953	15 636	96 196
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	82 527	16 888	12 337	53 302
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59 130	13 040	3 287	42 803
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1 945	313	(46)	1 586
40 - 59	9 486	2 648	(233)	6 605
60 - 79	20 932	5 607	1 172	14 153
80 - 99	25 936	6 757	2 367	16 812
100 - 119	23 090	5 365	2 513	15 212
120 - 139	23 394	4 252	2 950	16 192
140 - 159	15 624	2 335	2 207	11 082
160 - 179	7 868	997	1 167	5 704
180 - 199	5 019	647	948	3 424
200 und mehr	8 485	1 032	2 033	5 420
Zahl der Räume				
1 Raum	1 139	(203)	(24)	912
2 Räume	4 849	1 010	(148)	3 691
3 Räume	17 047	4 776	784	11 487
4 Räume	30 235	7 780	2 271	20 184
5 Räume	31 767	6 859	3 164	21 744
6 Räume	22 513	4 206	2 631	15 676
7 und mehr Räume	34 229	5 119	6 614	22 496

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. – 4. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdienst

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

